

Medienmitteilung vom 22. März 2024

Stadt Zug

Bauarbeiten zur Sanierung der Industriestrasse Süd starten am 2. April

Die Stadt Zug saniert die Industriestrasse Süd im Abschnitt Metallstrasse bis Göblistrasse. Um die Lärmschutzverordnung zu erfüllen, wird ein lärmindernder Strassenbelag eingebaut und Tempo 30 eingeführt. Im Zuge dieser Arbeiten werden Meteor- und Schmutzwasserleitungen saniert und Wasserleitungen der WWZ Energie AG ersetzt. Ebenso sind Werkleitungen für die Stromversorgung und die Telekommunikation Bestandteile des Projekts. Die Bauarbeiten werden in fünf Phasen umgesetzt und enden im Herbst 2025. Erstmals erfolgen die laufend aktualisierten Informationen über eine ausführliche Projekt-Internetseite mit Animationen.

Das Projekt sieht vor, den kompletten Strassenbau zu ersetzen und die Randabschlüsse an die neuen Projekthöhen anzupassen. Dabei wird die Gestaltung des Strassenraums angepasst. Einzelne Bäume werden neu gepflanzt. Sie erhalten grosszügige Baumgruben, damit sich ihr Wurzelwerk gut entfalten kann. Eine zentrale Rolle für den Sanierungsabschnitt ist die Lärmsanierung mittels Einführung von Tempo 30 und dem Einsatz eines lärmindernden Deckbelags. Die Bushaltestellen «Bleichi» und «Göbli» werden hindernisfrei ausgebaut.

Im Zuge dieser Arbeiten werden Meteor- und Schmutzwasserleitungen der Stadt und bei Bedarf von Privaten saniert. Auf der Industriestrasse werden Teile der Wasserleitungen der WWZ Energie AG ersetzt. Weitere Werkleitungen wie die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung, Stromversorgung und Telekommunikation sind ebenfalls Bestandteil des Projekts.

Das breit abgestützte Projekt wurde in einer mehrjährigen Planung entwickelt und unter der Mitwirkung des Quartiers ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Im Rahmen der Umsetzung des Projekts soll die Industriestrasse im Quartier Guthirt aufgewertet werden. Durch ergänzende Begrünungsmassnahmen wird der Strassenraum attraktiver gestaltet sowie das Stadtklima und die Aufenthaltsqualität verbessert. Es werden folgende Ziele realisiert: die Verbesserung der Verkehrssicherheit für Nutzer/innen mit erhöhtem Schutzbedürfnis (insbesondere Schulkinder), die Reduktion der Fahrbahnbreite zur Unterstützung Tempo 30 und Verbreiterung von Trottoirs, hindernisfreie Anlegekanten der Bushaltestellen «Bleichi» und «Göbli», die Umgestaltung und Aufwertung des Vorplatzes des Gewerblich-Industriellen Bildungszentrums GIBZ auf der Seite Industriestrasse, die Sanierung des Strassenoberbaus, der Strassen- und Siedlungsentwässerung sowie der Werkleitungen.

Die laufend aktualisierten Information für Anwohnerinnen und Anwohner und Interessierte erfolgt erstmals digital und mit Animationen über eine spezielle Projekt-Internetseite:
www.stadtzug.ch/industriestrasse

Für Auskünfte:

Jascha Hager, Stadttingenieur, Baudepartement Stadt Zug, 058 728 97 11